



Premiere geglückt für die neue interkulturelle Singgruppe unter Chorleiterin Tamara Hirschmann (vorne, links).

Bild: Dobmeier

Musik verbindet Menschen

Seit zwei Monaten gibt es die neue interkulturelle Singgruppe. Bei der Weihnachtsfeier der Tafel zeigt die Gruppe, was sie kann – und feiert eine gelungene Premiere.

Weiden. (rdo) Die Singgruppe ist ein Integrationsprojekt der Familienakademie, gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, unter der

Regie von „Arbeit und Leben Bayern“. Projektleiter Paul Zitzmann begrüßte mit Tafel-Vorsitzendem Josef Gebhardt die Gäste zur Weihnachtsfeier der Tafel Weiden-Neustadt.

Das musische Projekt soll Zugewanderte in das gesellschaftliche und politische Leben im Stadtgebiet von Weiden einbinden. Es richtet sich an Eltern von jungen Menschen und deren Kinder. Neuzugezogene, Altzuwanderer und Einheimische sind willkommen. Es gibt auch

kostenlose Freizeitangebote für junge Familien mit Kindern. Der „deutschsprachige Muslimkreis Weiden“ steht als Kooperationspartner mit Imam Maher Khedr bereit zur Kontaktaufnahme.

Die neue Singgruppe trug bei der Tafel-Weihnachtsfeier unter Chorleiterin Tamara Hirschmann bekannte Weihnachtslieder vor. Geschichten um Christbäume und Weihnachten erzählte Herbert Schmid. Im Anschluss spielte Hans Strobl als Mit-

glied der Nordoberpfälzer Musikfreunde auf dem Akkordeon ein Potpourris an bunten Melodien und Unterhaltungsmusik.

Die Ausgaberräume in der Fichtestraße sind ideal für weitere Auftritte. So ist am Samstag, 6. Januar, um 18 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Musik & Text“ ein Benefizkonzert mit der Nachwuchsband „Random System“ und dem Dudelsackspieler Roland Jezussek auf der Borderpipes sowie Wolfgang Göldner als Lektor.